

Auswertung Elternfragebogen

Kath. Trägerverbund
2012-2015

Insgesamt befragte Familien: **58** (9 Familien konnten telefonisch nicht / nicht mehr erreicht werden)

2012: 6 Familien - **2013:** 6 Familien - **2014:** 22 Familien - **2015:** 24 Familien

In der Auswertung insgesamt berücksichtigte Bögen: **49**

1. Worum ging es in der Hilfe? Woran erinnern Sie sich?	an gar nichts (0)	punktuell (1)	gut (2-3)	ausführlich(>3)	SUMME
	1	14	25	9	49
Auswertung:	2%	29%	51%	18%	

2. Was war für mich / uns positiv? Was war mich / uns negativ?	Sehr positiv	Positiv	Eher negativ	Negativ / sehr negativ	Traf in der Hilfe nicht zu	SUMME
Regelmäßige Gespräche/Beratung	21	7	1	1		30
Unterstützung in Erziehungsfragen	14	12	1	1	2	30
Organisation bzw. Begleitung bei amtlichen Terminen (ARGE / Ärzte / Hilfe bei der Bewältigung von	11	12		1	7	31
Anforderungen in: Haushalt / Tagesstruktur / Soziales Umfeld	11	13		1	11	36
Freizeitgestaltung (mit mir / uns / den Kindern) Teilnahme an Festen & Feiern	21	7	1	1	3	33
Sonstiges (siehe unten):	17	5		1		23
Auswertung:	95 52%	56 31%	3 2%	6 3%	23 13%	Summen: 183

3. Welche Veränderungen konnten Sie beobachten? (an sich selbst / Kind / Familie)	keine(0)	wenige(1)	einige(2-3)	viele(>3)	SUMME
	5	7	28	9	49
Auswertung:	10%	14%	57%	18%	

4. Bitte bewerten sie die Zusammenarbeit mit dem MA / der MA:	immer/fast immer	meistens	gelegentlich	Selten / fast nie	SUMME
Absprachen wurden verlässlich eingehalten	25	4			29
Der Umgangston war angemessen	26	1			27
Die wertschätzende Grundhaltung mir / uns gegenüber wurde deutlich	26	4			30
Konflikte / Uneinigkeiten wurden konstruktiv angegangen bzw. nach Möglichkeit gelöst	23	3			26
Die pädagogische Sach- und Fachkenntnis wurde deutlich	23	5	1		29
Meine / unsere eigenen Vorstellungen und Wünsche konnten eingebracht werden und waren dem MA / der MA wichtig	35	3	1		39
Auswertung:	158 88%	20 11%	2 1%	0 0%	Summen: 180

Auswertung Elternfragebogen

Kath. Trägerverbund
2012-2015

5. Auf einer Skala von 0 bis 10: Waren Sie mit der Hilfe insgesamt zufrieden?	gar nicht zufrieden					sehr zufrieden	SUMME
	0 bis 2	3 bis 4	5 bis 6	7 bis 8	9 bis 10		
	1	2	5	7	34	49	
Auswertung:	2%	4%	10%	14%	69%		

6. Würden Sie in einer vergleichbaren Situation noch einmal auf uns zukommen? Würden Sie uns weiterempfehlen?	Ja	Ja, mit Einschränkungen	Eher nicht	Nein	SUMME
	44	2	2	1	
Auswertung:	90%	4%	4%	2%	

7. Was ist Ihnen besonders wichtig uns noch mitzuteilen? (Anmerkung: zur besseren Verständlichkeit wurden die Äußerungen teilweise ergänzt. Die Ergänzungen sind kursiv gesetzt.)
* benötige erneut Hilfe, Unterstützung zum JA begleiten
* Wir hatten unsere Ziele erreicht
* schön, dass es jemanden wie die Fachkraft gegeben hat, die geholfen hat
* Danke an die Fachkraft für die geleistete Hilfe
* "Gruß an die Fachkraft"
* Es war gut und toll, dass die Fachkraft für uns da war.
* Der Druck auf den Kindesvater war zu gering
* <i>die Kindesmutter hat das Gefühl</i> , dass zu viel hinter ihrem Rücken passiert ist. Von der neuen Hilfe fühlt sie sich verstandener, könne Berichte einsehen. Zusammenarbeit klappt besser. <i>Die Kollegin des KTV</i> ist ganz bestimmt eine gute / sehr gute Fachkraft, aber die Chemie hat einfach nicht gestimmt.
* Danke!!! Es war Unterstützung in meinem Leben, hat mir wirklich geholfen und ich wurde als Mensch gesehen und behandelt. Als Zusatzinfo, auch wenn sie das nicht beeinflussen können: In einem Jahr hat 3x die Sachbearbeitung des Jugendamtes gewechselt. Schlimm! Man ist doch Mensch, muss privates erzählen. Das Jugendamt hat Macht. Ich muss immer wieder alles neu erklären. Schlimm.
* Die Familienhelferin hat sich so eingemischt in bezug auf Phillip, dass mein Mann sich rechtfertigen musste. Das war nicht ihr Auftrag.
* die Fachkraft war eine "mega-empathische" Frau, sonst hätten wir das alles nicht mitgemacht
* Doof war, dass die Hilfe erzwungen war, aber die Fachkraft war klasse.
* War schön mit der Kollegin. <i>Sie war</i> oft krank, da habe ich alles alleine gemacht.
* die Kindesmutter möchte "die Fachkraft wiederhaben"
* Unterstützung zur Klärung der Paarbeziehung
* Hilfe bei der Unterbringung im Frauenhaus
* die neue SPFH ist besser
* alles gut, alles in Ordnung, zur vollen Zufriedenheit mit der Fachkraft
* Ich war froh, dass die Fachkraft "da" war, <i>habe aber</i> nicht so viel Veränderungen bei den Kindern gemerkt
* zufrieden
* Wir vermissen die Fachkraft
* Die Fachkraft ist zu alt für andere nicht geeignet
* super engagierte Fachkraft
* wenn Familien sich gegen die Hilfe sträuben sind sie selber schuld

- * eine gute schöne Zeit , weiter so
- * Die Kindesmutter wurde nie unter Druck gesetzt, konnte eigene Meinung behalten
- * Die Fachkraft ist sehr vertrauenswürdig
- * so weitermachen, alles stimmig!
- * Liebe Grüße an die Fachkraft
- * Abschied mit der Fachkraft gewünscht
- * absolut spitze die Fachkraft
- * Jugendliche sollten mitbeantworten
- * Fragebogen Eltern zuschicken
- * super Sache viel besser als vermutet
- * Broschüre zur besseren Image-Darstellung wäre gut, Unterstützung besser als ihr Ruf hätte gerne weitergemacht
- * habe erneute Hilfe durch einen anderen Träger, Nachbarn haben sich beschwert
- * ich erinnere mich gerne an alles
- * nur die Fachkraft konnte helfen
- * Der KV bittet um eine Mitteilung an die Fachkraft, dass nun auch sine jüngste Tochter bei ihm lebt - aktuell sei er auf der Suche nach einem KiTaplatz
- * Die Fachkraft war immer höflich und gesprächsbereit
- * ich gehe jetzt überlegter, strukturierter mit Konflikten um

8. Erläuterungen / Anmerkungen zum Punkt 2. Sonstiges

- * Die Fachkraft wurde positiv bewertet (Erreichbarkeit, Kompetenz, Präsenz)
- * Die Fachkraft war sehr positiv! Großartiger Mensch!
- * die Fachkraft ist gelegentlich Bezugsperson für die Kinder gewesen (negativ)
- * Beratung Erziehungsfragen
- * ältere Kollegin
- * Termindruck
- * Fremder Mensch in unserer persönlichen Mitte
- * Aufschreiben
- * unangemessene Kritik
- * Die Kindesmutter hat sich außen vor gefühlt
- * keine Berührungspunkte, keine Annäherung hat stattgefunden
- * fachliche Kompetenz der Fachkraft
- * persönliche Kompetenz der Fachkraft
- * Unterstützung zur Klärung der Paarbeziehung
- * Hilfe bei der Unterbringung im Frauenhaus
- * Einsatz bei Fragen.
- * Die Fachkraft sagte, sie sei immer erreichbar; das war ein guter Einstieg, ich fühlte mich nicht wie eine Nummer bei der ARGE
- * Erziehungsfragen teils positiv/teils nicht
- * Angebote (Freizeit) waren schwer umzusetzen